

# **Das Selbstverständnis der Kirchen und Religionsgemeinschaften und seine Bedeutung für die Auslegung staatlichen Rechts**

**Von**

**Axel Isak**



**Duncker & Humblot · Berlin**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung</b> .....	19
<b>Erster Hauptteil: Bestandsaufnahme</b> .....	26
<i>Erstes Kapitel: Die Selbstverständnisproblematik in der Rechtsprechung</i> .....	26
Einleitende Hinweise .....	26
I. Die Rechtsprechung zur Zeit der Weimarer Republik .....	27
II. Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts .....	29
1. Der „Tabak-Fall“: BVerfGE 12, 1 .....	29
2. Der „Gemeindeteilungs-Beschluß“: BVerfGE 18, 385 .....	32
3. Die Entscheidung zur Umsatzsteuerpflicht der Wachturmgesellschaft: BVerfGE 19, 129 .....	35
4. Die „Lumpensammler-Entscheidung“: BVerfGE 24, 236 .....	35
5. Die Entscheidung zur Kirchenmitgliedschaft: BVerfGE 30, 415 ...	39
6. Der „Eides-Fall“: BVerfGE 33, 23 .....	40
7. Der „Kruzifix-Fall“: BVerfGE 35, 366 .....	42
8. Die „Bremer-Pastoren-Entscheidung“: BVerfGE 42, 312 .....	43
9. Die „Goch-Entscheidung“: BVerfGE 46, 73 .....	46
10. Die Entscheidung zum nordrhein-westfälischen Krankenhausgesetz: BVerfGE 53, 366 .....	49
11. Die „Volmarstein-Entscheidung“: BVerfGE 57, 220 .....	53
12. Die Entscheidung zum Konkursausfallgeld: BVerfGE 66,1 .....	54
13. Die Entscheidung zum Kündigungsschutz für kirchliche Arbeitnehmer: BVerfGE 70, 138 .....	55
14. Die Entscheidung zur Berufsbildung im kirchlichen Bereich: BVerfGE 72, 278 .....	60
15. Die Entscheidung zum Religionsunterricht: BVerfGE 74, 244 .....	61
16. Die „Baha'i-Entscheidung“: BVerfGE 83, 341 .....	63
17. Die Entscheidungen der Vorprüfungsausschüsse und Kammern ....	66
Zusammenfassung .....	68
III. Die Rechtsprechung der übrigen Gerichte .....	69
A. Die Rechtsprechung der Verfassungsgerichte der Länder .....	69
B. Die Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte .....	70
1. zum staatlichen Rechtsschutz im kirchlichen Bereich .....	70
2. zur Auslegung des § 11 WFlG .....	75

3. zur Auslegung der Begriffe „Kirche“, „Religionsgemeinschaft“ usw. ....	79
4. zur Zuordnung rechtlich selbständiger Einrichtungen zu einer Kirche oder Religionsgemeinschaft ....	81
5. zu Fragen des Religionsunterrichts und der Theologischen Fakultäten ....	82
6. zur wirtschaftlichen Betätigung von Religionsgemeinschaften ....	84
7. zur Anwendung straßenrechtlicher Vorschriften ....	86
8. zur Förderung kirchlicher Ersatzschulen und Kindergärten....	86
9. zur Befreiung von Verwaltungsgebühren für kirchliche Zwecke ....	87
10. zur Berücksichtigung „gottesdienstlicher und seelsorgerlicher Erfordernisse“ gem. § 1 Abs. 5 Nr. 6 BauGB ....	87
11. zum Begriff der „Pfründestiftung“ ....	87
12. Die „Kardorff-Entscheidung“ des VGH Mannheim ....	87
13. zur Bedeutung der Zugehörigkeit zu den Zeugen Jehovas für die Anerkennung als Kriegsdienstverweigerer ....	88
Zusammenfassung .....	88
<b>C. Die Rechtsprechung der Arbeitsgerichte .....</b>	<b>88</b>
1. zum Kündigungsschutz für kirchliche Arbeitnehmer .....	89
2. zur Zuordnung rechtlich selbständiger Einrichtungen zu einer Kirche oder Religionsgemeinschaft ....	92
3. zu Streitigkeiten aus dem kirchlichen Mitarbeitervertretungsrecht .....	94
Zusammenfassung .....	94
<b>D. Die Rechtsprechung der ordentlichen Gerichte .....</b>	<b>95</b>
1. zum Rechtsschutz durch staatliche Gerichte im kirchlichen Bereich .....	95
2. zur Kündigung von Dauerschuldverhältnissen ....	96
3. zur wirtschaftlichen Betätigung von Religionsgemeinschaften ....	97
4. zu Problemen kirchlicher Vereine .....	99
5. zu strafrechtlichen Fragen .....	99
6. zur Problematik des „Schächtens“ als Form der Religionsausübung .....	100
7. zum Stromzahlungsboykott aus religiösen Gründen .....	100
Zusammenfassung .....	100
<b>E. Die Rechtsprechung der Sozialgerichte .....</b>	<b>100</b>
<b>F. Die Rechtsprechung der Finanzgerichte .....</b>	<b>101</b>
<b>Fazit .....</b>	<b>102</b>
<b>Zweites Kapitel: Der Meinungsstand im Schriftum .....</b>	<b>102</b>
<b>I. Der Meinungsstand unter der Weimarer Reichsverfassung .....</b>	<b>102</b>
1. Die Auffassung von Gerhard Anschütz .....	103
2. Die Auffassung von Godehard Josef Ebers .....	104

II. Der Meinungsstand unter der Geltung des Grundgesetzes .....	105
A. Der Grundrechtssubjektivismus .....	106
1. Die Auffassung von Peter Häberle .....	107
2. Die Auffassung von Albert Bleckmann .....	108
B. Befürworter einer selbstverständnisorientierten Auslegung .....	110
1. Die Auffassung von Willi Geiger .....	110
2. Die Auffassung von Martin Heckel .....	112
3. Die Auffassung von Konrad Hesse .....	115
4. Die Auffassung von Klaus G. Meyer-Teschendorf .....	120
5. Die Auffassung von Klaus Schlaich .....	121
Zusammenfassung .....	122
C. Einschränkende Tendenzen: Die Auffassung von Axel Frhr. v. Campenhausen .....	123
D. Gegner einer selbstverständnisorientierten Auslegung .....	124
1. Die Auffassung von Friedrich Müller .....	124
2. Die Auffassung von Josef Isensee .....	126
3. Die Auffassung von Walter Hamel .....	130
4. Die Bereichsscheidungslehre (Helmut Quaritsch, Hermann Weber) .....	132
5. Die Auffassung von Joachim Wieland .....	135
6. Die Auffassung von Ulrich K. Preuß .....	137
Zusammenfassung .....	138
<b>Zweiter Hauptteil: Begriffliche Grundlagen .....</b>	<b>140</b>
<i>Drittes Kapitel: Der Begriff des kirchlichen Selbstverständnisses und seine Handhabung in der Rechtspraxis .....</i>	<b>140</b>
I. Der Begriff des kirchlichen Selbstverständnisses .....	141
1. Selbstverständnis als Grundlage der Selbstbestimmung .....	143
2. Zur Wandelbarkeit des Selbstverständnisses .....	144
3. Die zur Äußerung des Selbstverständnisses berufenen Stellen .....	146
4. Relevanz nur des „gelebten Selbstverständnisses“? .....	148
II. Das kirchliche Selbstverständnis als Tatsachenfrage .....	149
1. Das Problem der Feststellung des Selbstverständnisses .....	151
2. Die möglichen Erkenntnisquellen .....	152
a) kirchliche Rechtssätze .....	153
b) kirchenamtliche Verlautbarungen .....	159
c) Rückfrage im Einzelfall .....	160
3. Probleme der Beweiswürdigung .....	162
4. Zu Fragen der Beweislast .....	163

<b>Dritter Hauptteil: Die Verbindlichkeit des kirchlichen Selbstverständnisses für die Auslegung staatlichen Rechts .....</b>	169
<b>Viertes Kapitel: Das Selbstverständnis der Vereine und Verbände .....</b>	169
I. Begriffliche Vorklärungen .....	170
II. Die Bedeutung des Selbstverständnisses der Vereine und Verbände ....	171
1. Das Selbstverständnis der Vereine .....	171
2. Das Selbstverständnis der Großverbände .....	174
III. Religionsgemeinschaften und andere Vereine und Verbände: Gemeinsamkeiten und Unterschiede .....	179
1. Allgemeine vereinsrechtliche Regelungen in bezug auf Religionsgemeinschaften .....	179
2. Die Relevanz des Selbstverständnisses der Religionsgemeinschaften im Bereich verfaßter Staatlichkeit .....	180
3. Legitimation einer stärkeren Berücksichtigung des Selbstverständnisses der Kirchen und Religionsgemeinschaften .....	181
<b>Fünftes Kapitel: Säkularität — Neutralität — Parität .....</b>	191
I. Die Säkularität des Staates .....	192
II. Die religiös-weltanschauliche Neutralität des Staates .....	195
III. Die religionsrechtliche Parität .....	198
IV. Das Neutralitätsgebot und das kirchliche Selbstverständnis .....	200
1. Vorfrage: Das Verhältnis zwischen Religionsfreiheit und kirchlichem Selbstbestimmungsrecht .....	201
2. Überprüfung materieller Konkretisierungsversuche aus Rechtsprechung und Literatur .....	204
a) Der christlich — europäische Religionsbegriff .....	205
b) Das Erfordernis thematischer Geschlossenheit und Breite .....	206
c) Das Erfordernis der Eigenständigkeit gegenüber anderen Bekenntnissen .....	207
d) Das Erfordernis des Glaubens an einen persönlichen Gott .....	208
e) Die Bereichsscheidungslehre .....	209
3. Die Formulierung formaler Rahmendefinitionen für religiös geprägte Rechtsbegriffe .....	210
4. Das Kriterium der „Natur der Sache“ .....	215
5. Die Maßgeblichkeit des Sachverständigenurteils .....	218
6. These: weitgehende Maßgeblichkeit des kirchlichen Selbstverständnisses .....	219
7. Keine Gleichheitswidrigkeit der selbstverständnisorientierten Auslegung .....	222

<i>Sechstes Kapitel: Die Selbstverständnisproblematik im Kontext der allgemeinen Grundrechtslehre</i> .....	224
I. Die staatliche Souveränität .....	224
1. Der Bedeutungsgehalt staatlicher Souveränität .....	224
2. Die Wahrung staatlicher Souveränität gegenüber der Gesellschaft .....	225
3. Die These von der Gleichordnung von Staat und Kirche .....	226
4. Keine Beeinträchtigung der staatlichen Souveränität durch Inbezugnahme des kirchlichen Selbstverständnisses .....	227
II. Die Schranken der religiösen Freiheitsrechte .....	228
A. Die Schranken des kirchlichen Selbstbestimmungsrechts .....	230
1. Die Schranken des für alle geltenden Gesetzes .....	230
a) Die herrschende Meinung der Weimarer Zeit .....	230
b) Die „Heckel’sche Formel“ .....	231
c) Die Formel des Bundesgerichtshofs .....	233
d) Die Bereichsscheidungslehre .....	234
e) Die „Jedermann-Formel“ .....	234
f) Die Güterabwägung .....	235
aa) Zur grundsätzlichen Kritik der Güterabwägung .....	236
bb) Die Frage nach möglichen Alternativen .....	237
cc) Exkurs: Der Aussagegehalt des Wortlauts der Schrankenklausel .....	237
dd) Die Frage nach der Rationalität der Güterabwägung .....	242
ee) Die Güterabwägung im Rahmen der Schranken der für alle geltenden Gesetze .....	245
2. Weitere Schranken des kirchlichen Selbstbestimmungsrechts .....	248
3. Abwägung primär durch den Gesetzgeber .....	250
4. Exkurs: Die Möglichkeit vertraglicher Einigung .....	251
B. Die Schranken der Religionsfreiheit aus Art. 4 Abs. 1 u. 2 GG als korporativem Recht .....	253
1. Bisherige Vorschläge zur Schrankenziehung .....	254
2. Der Ansatz des Bundesverfassungsgerichts .....	255
a) Die Grundrechte anderer .....	256
b) Andere mit Verfassungsrang ausgestattete Gemeinschaftsgüter .....	257
Ergebnis .....	258
III. Die Rechtslage bei anderen Freiheitsrechten .....	259
A. Die übrigen Rechte des Art. 4 GG .....	259
1. Die individuelle Religionsfreiheit .....	259
2. Die Gewissensfreiheit .....	260

B. Andere Freiheitsrechte .....	264
1. Gemeinsame Aspekte .....	265
2. Die Kunst- und Wissenschaftsfreiheit .....	267
3. Die Meinungsfreiheit .....	272
4. Die Berufsfreiheit .....	272
5. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht .....	273
IV. Die Praktikabilität einer selbstverständnisorientierten Grundrechtsauslegung .....	274
Zusammenfassung .....	280
<i>Siebentes Kapitel: Ausgewählte Einzelfragen .....</i>	281
I. Begriffliche Grundlagen .....	281
1. Der Religionsbegriff .....	281
2. „Religions- bzw. Weltanschauungsgemeinschaft“ .....	283
3. „Religionsausübung“ .....	284
4. „Eigene kirchliche Angelegenheiten“ .....	285
II. Einzelne Sachfragen .....	287
1. Die subjektive Reichweite der religiösen Freiheitsrechte .....	287
2. Probleme der sogenannten „Neuen Jugendreligionen“ .....	289
a) Einordnung als Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaften	289
b) Die Möglichkeit des Verbots nach Art. 9 Abs.2 GG .....	291
c) Die Beschränkbarkeit einzelner Modalitäten der Religionsausübung .....	293
3. Abgrenzung zwischen religiöser und wirtschaftlicher bzw. politischer Betätigung .....	294
4. Vereinsrechtliche Probleme .....	297
5. Voraussetzungen der Verleihung des Körperschaftsstatus (besonders: Der Islam in Deutschland) .....	299
6. Probleme der Wehrdienstbefreiung für Geistliche .....	300
7. Probleme des Ehrechts .....	300
8. Arbeitsrechtliche Fragestellungen (besonders: Probleme des Kündigungsschutzes kirchlicher Arbeitnehmer) .....	301
9. Probleme des Rechtsschutzes durch staatliche Gerichte im kirchlichen Bereich .....	306
10. Probleme der res mixtae .....	311
a) Fragen des Religionsunterrichts .....	312
b) Fragen der Theologischen Fakultäten .....	313
<b>Zusammenfassung und Schluß .....</b>	<b>316</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>325</b>
<b>Personenverzeichnis .....</b>	<b>346</b>
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>351</b>